

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- von der Orientierung an Regeln zur Orientierung an Kriterien

FH Kiel – Tag 3, 9.00 – 13.00 Uhr

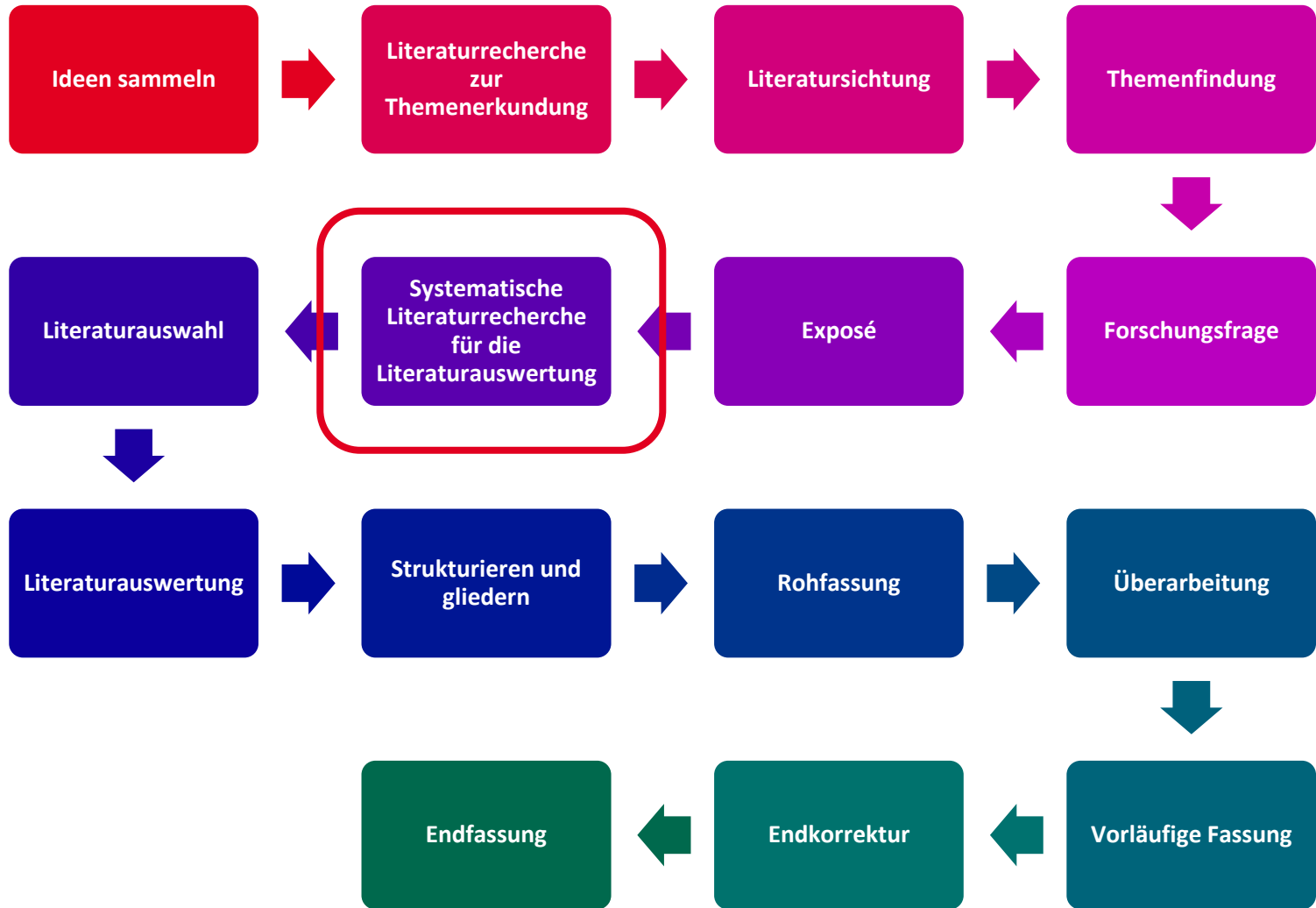
Prof. Dr. Florian Bödecker

Ablauf Tag 3

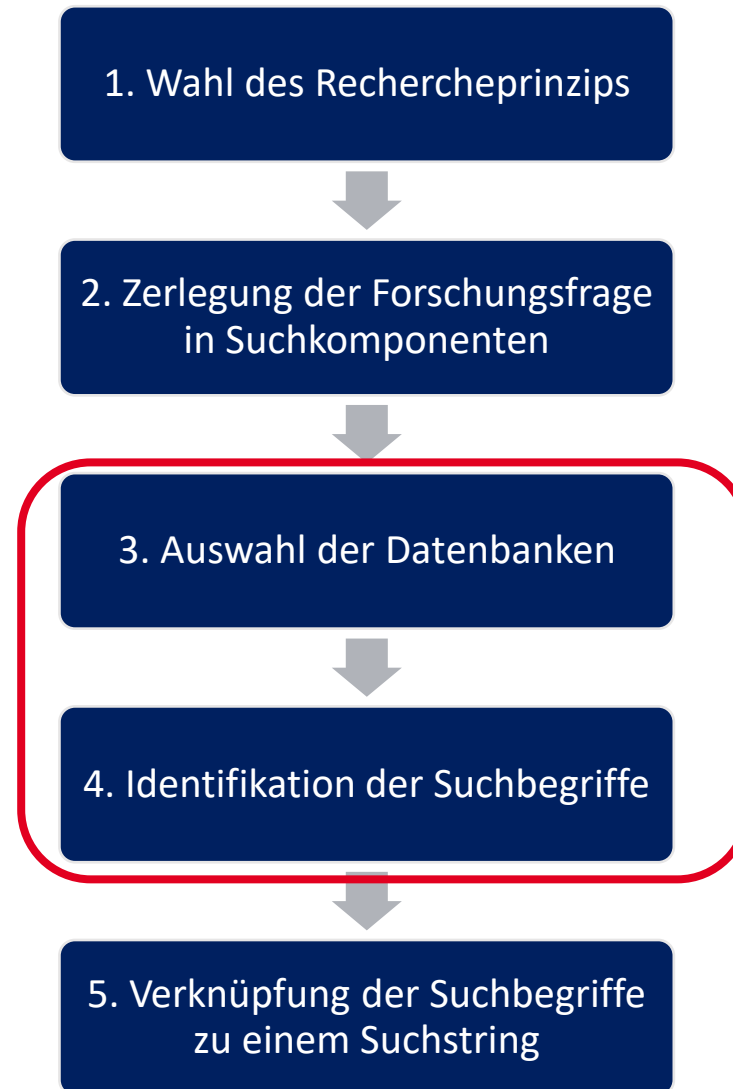
11. 9:00-10:30	<ul style="list-style-type: none">• Auswahl der Fachdatenbanken, Identifikation der Suchbegriffe: Text- bzw. Schlagwörter
10:30-10:45	<i>Pause</i>
12. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung eines Suchstrings, Bewerten und Auswählen der Literatur
12:15-12:30	<i>Pause</i>
13. 12:30-13:00	<ul style="list-style-type: none">• Besprechung der Prüfungsleistung, Gruppenbildung, Ausblick auf den zweiten Block• Zwischenevaluation

11. Auswahl der Fachdatenbanken und Identifikation von Suchbegriffen

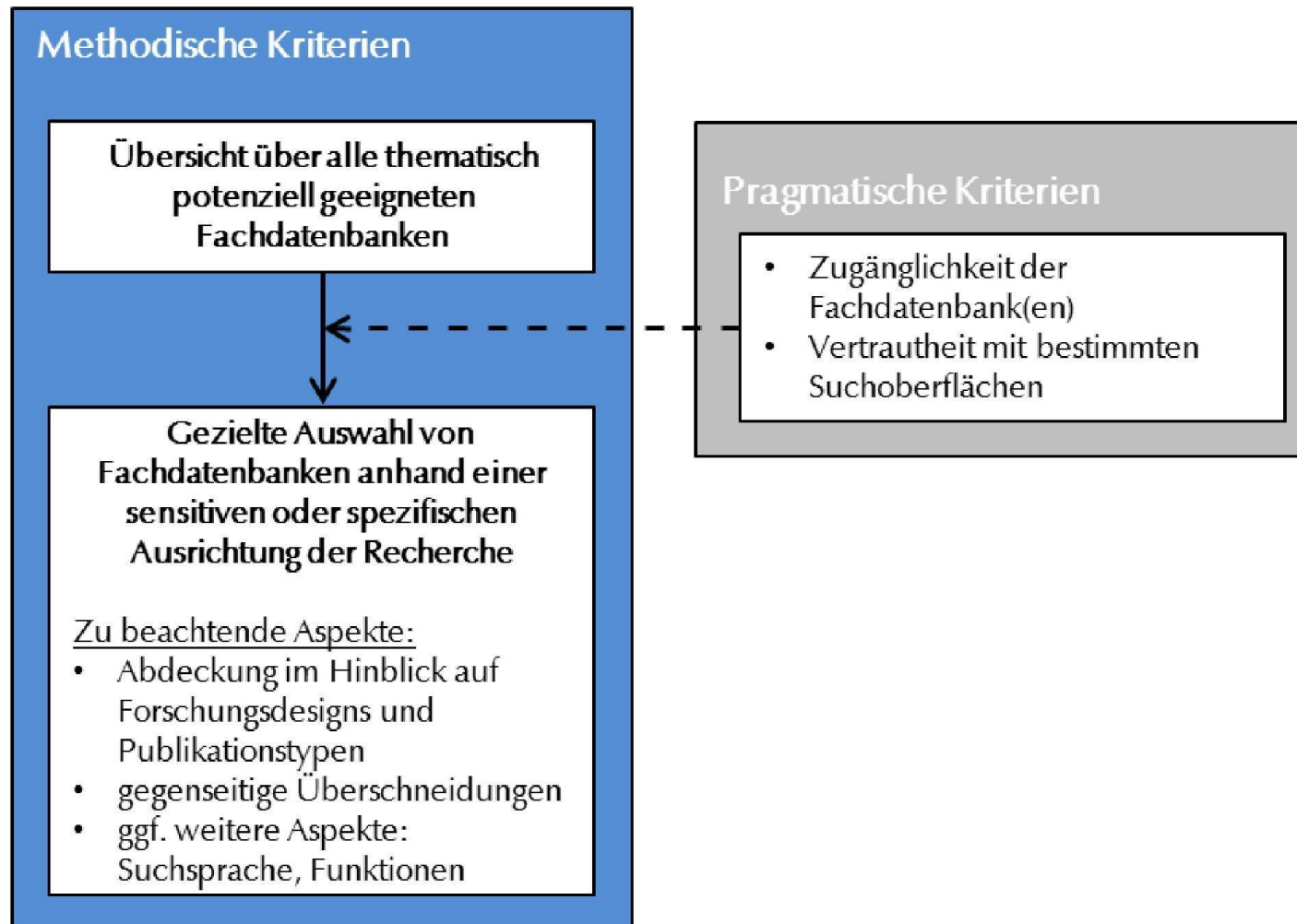
Phasen des Schreibprozesses und behandelte Meilensteine



Überblick über ein abgekürztes Verfahren der Literaturrecherche



Methodische und pragmatische Auswahlkriterien für Fachdatenbanken



Übung: Auswahl von Fachdatenbanken

1. Suchen Sie über die Startseite der FH-Bibliothek unter „Recherchen und E-Ressourcen“ nach den Ressourcen des Fachbereichs für Soziale Arbeit und Gesundheit.
2. Versuchen Sie unter „Soziale Arbeit und Gesundheit“ eine Datenbank zu finden, die speziell für Soziale Arbeit gedacht ist.

Vorstellung der DZI SoLit als Fachdatenbank für Soziale Arbeit

DZI Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen

Für Soziale Arbeit Für Spendende Für NPOs  

Die DZI SoLit ist eine Fachdatenbank für Literatur, die sich ganz speziell dem Themenbereich der Sozialen Arbeit widmet. Bereits seit 1979 dokumentieren wir relevante Publikationen, hierbei insbesondere Aufsätze aus Fachzeitschriften ([Zeitschriftenliste](#)). Aktuell indexieren wir Beiträge aus über 160 Publikationsmedien aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA. Das macht die DZI SoLit einzigartig, denn bis dato gibt es in der deutschsprachigen Sozialen Arbeit nichts Vergleichbares. In Zusammenarbeit mit unserem Partner Genios stellen wir die DZI SoLit über wiso.net bereit. Mehr als 200 [Hochschulen und Bibliotheken](#) haben einen Zugang zu unserer Fachdatenbank.

Vorstellung des Discovery-Systems als übergeordnete Suchoberfläche



Zentralbibliothek

Discovery System

Bücher, Zeitschriften, Aufsätze und mehr

soziale Arbeit mit älteren Menschen

Suchen

[Katalog der FH Kiel](#) ☒ [Datenbank-Infosystem](#) ☒

[Elektronische Zeitschriftenbibliothek](#) ☒

[weiterführende Kataloge](#)

[Frag die Bibliothek / Ask a Librarian](#)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 09:00-19:00 Uhr

Fr 09:00-18:00 Uhr

Kontakt:

Grenzstraße 3

24149 Kiel

Tel.: 0431 210-4800

Fax: 0431 210-64800

E-Mail: ausleihe.zb@fh-kiel.de

Identifikation von Suchbegriffen

Unterschied Text- und Schlagwörter

Textwörter (auch **Stichwörter**) (engl.: keywords): sind Ausdrücke, die im **Titel** oder **Abstract** eines Dokumentes **vorkommen**, daher von den Autor:innen stammen. Autor*innen mit ähnlicher Forschungsfrage können andere Stichwörter verwenden.

Schlagwörter (engl.: subject headings): sind Ausdrücke, die den **Inhalt** oder die **Methode** in einem Dokument beschreiben. Die Dokumente werden mit Hilfe eines Schlagwortindex oder Thesaurus (griech. thesaurós: Schatzhaus, Vorratskammer) inhaltlich von den Datenbankbetreibern kategorisiert. Deshalb bestehen die Schlagwortindexe aus einer standardisierten Liste von Schlagwörtern.

Kombination von Freitext- und Schlagwortsuche um die jeweiligen Vorteile zu nutzen und die Nachteile zu kompensieren

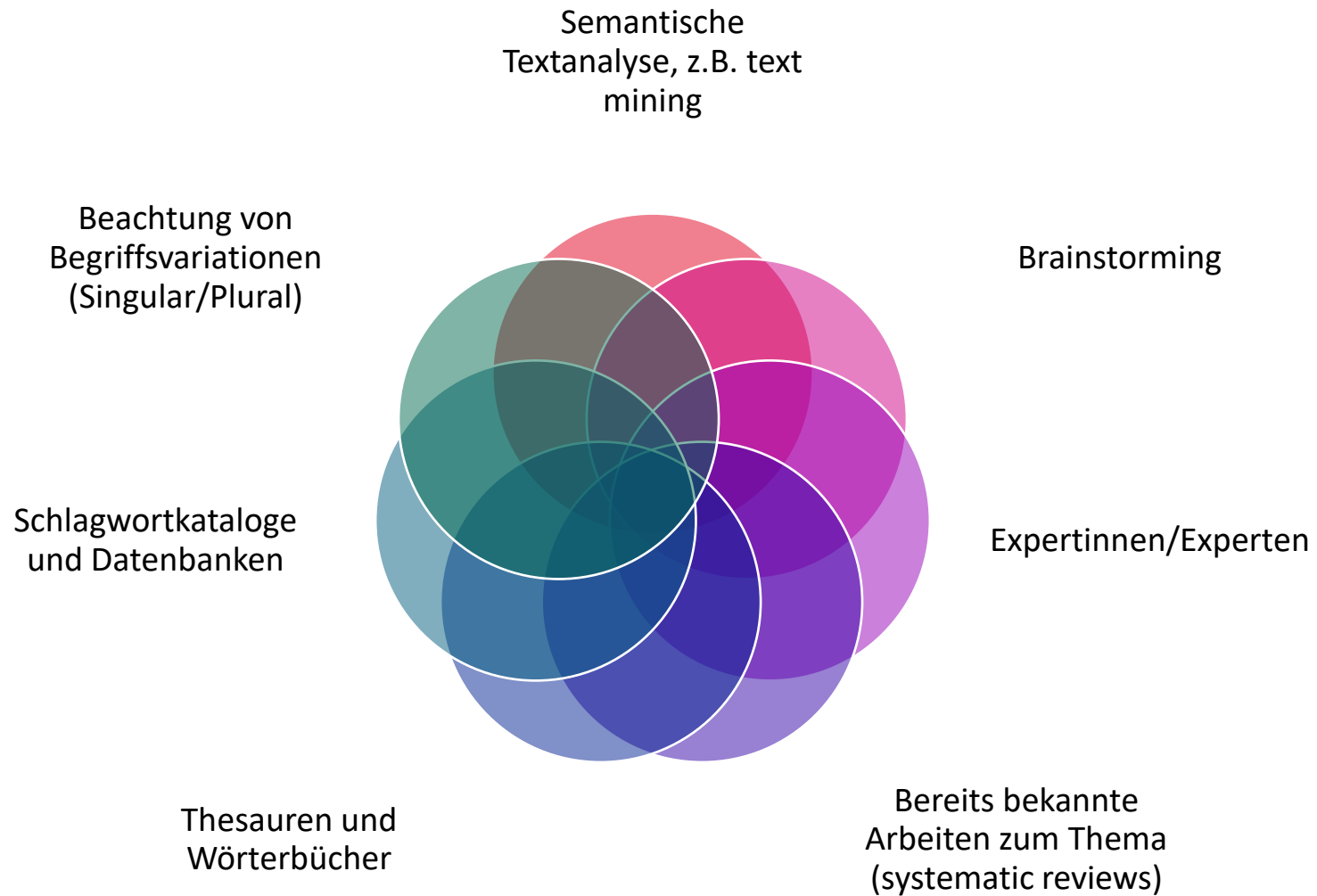
	Freitextsuche	Schlagwortsuche
Vorteile	<ul style="list-style-type: none">• Es können neue Einträge gefunden werden.• Es können Einträge ohne Schlagwörter gefunden werden.• Suchkomponente ohne passende Schlagwörter können abgedeckt werden.	<ul style="list-style-type: none">• Schlagwörter sind unabhängig von der Wortwahl der Autor*innen.• Durch die meist hierarchische Ordnung können Unterbegriffe ohne Aufwand mitgesucht werden.
Nachteile	<ul style="list-style-type: none">• Es werden nur die Einträge gefunden, die die Textwörter enthalten. (Abhängigkeit von der Wortwahl der Autor*innen).	<ul style="list-style-type: none">• Verschlagwortung kann uneinheitlich oder unpassend sein.• Neueste Einträge sind oft noch nicht verschlagwortet• Nicht zu jeder Suchkomponente gibt es passende Schlagwörter

Finden von synonymen Textwörtern

1. Nachdem Sie Ihre Forschungsfrage in Suchkomponenten zerlegt haben,
2. suchen Sie für diese **synonyme** und **verwandte Textwörter**,
3. indem Sie **unterschiedliche** Schreibweisen (z.B. alternative Wortendungen und Abkürzungen), gegenderte Sprache, Fach- bzw. Umgangssprache und länderspezifische Bezeichnungen berücksichtigen.

Mayer et al. 2021; Heidler et al. 2021: 112-113; Denkinger et al. 2020

Identifikation von Textwörtern



Beispiel für identifizierte Stichwörter

	Fallkonferenzen (Intervention)	Akutkrankenhaus (Setting)	Zufriedenheit (Outcome)	Onkologische Patientinnen und Patienten (Population)
Suchbegriffe & Synonyme	conference conferences meeting meetings discussion discussions consultation consultations	acute care hospital hospitals hospitalisation hospitalized clinic clinics clinical clinically medical center medical centers infirmary infirmaries inpatient inpatients ward wards station stations stationary	patient satisfaction patients satisfaction satisfaction of patients satisfaction of the patients	cancer cancers cancerous tumor tumors tumorous tumour tumours oncology oncologic oncological neoplasm neoplasms neoplasia neoplastic malignancy malignant

Übung: Finden von synonymen Textwörtern

1. Suchen Sie **synonyme Textwörter** und **verwandte Begriffe** zu den einzelnen Suchkomponenten und berücksichtigen Sie dabei **unterschiedliche Schreibweisen** (z.B. alternative Wortendungen und Abkürzungen), gegenderte Sprache, Fach- bzw. Umgangssprache und länderspezifische Bezeichnungen!
2. Verwenden Sie dazu gern die schon bekannte **Tabelle**.

Suchbegriffe zur Beispiel-Forschungsfrage: Inwiefern können technische Assistenzsysteme das selbständige Leben ältere Menschen unterstützen bzw. gefährden?

	Suchkomponente: Zielgruppe	Suchkomponente: Intervention	Suchkomponente: Ziel
Teilaspekte der Forschungsfrage	Ältere Menschen	Technische Assistenzsysteme	Selbständigkeit
Textwörter			

Suchbegriffe zur Beispiel-Forschungsfrage: In wie fern können technische Assistenzsysteme das selbständige Leben ältere Menschen unterstützen bzw. gefährden?

	Suchkomponente: Zielgruppe	Suchkomponente: Intervention	Suchkomponente: Ziel
Teilaspekte der Forschungsfrage	Ältere Menschen	Technische Assistenzsysteme	Selbständigkeit
Textwörter	Senioren; Senior; Seniorin; Senior:innen; alte Menschen; alter Mensch; Menschen in der zweiten Lebenshälfte; ältere Menschen; älterer Mensch; Menschen in der nachberuflichen Phase; Rentner; Renter:in; Renterin; Alter; Älterwerden	Ambient assisted living; smart home; Gerontotechnik; Gerontotechnologie; Haustechnik; assistive Technik; assistive Technologie; Unterstützungstechnik; Unterstützungstechnologie; Assistenzsysteme;	Autonomie; Selbstbestimmung; Unabhängigkeit; Selbstbefähigung; Autarkie; Autark; Selbständigkeit

Finden von Schlagwörtern

- Datenbanken haben z.T. einen **Schlagwörterindex** oder Thesaurus, die die aufgenommenen Publikationen nach vorgegebenen Schlagwörtern inhaltlich kategorisieren.
- Die Schlagwörter müssen deshalb für **jede** Datenbank aufs neue identifiziert werden.
- Sind die Schlagwörter **hierarchisch** organisiert, ist zu prüfen, ob man mit den über- oder untergeordneten Schlagwörtern die Suche erweitern oder verengen möchte.
- Die Schlagwörter werden daraufhin geprüft, ob sie **zu** den **Suchbegriffen** der einzelnen Suchkomponenten **passen**.

Exkurs: Video zum Suchen in Schlagwortkatalogen

- Machen Sie mit dem folgenden Video mit dem Grundlagen der Schlagwortsuche vertraut!

B2 · Substantiv · neutral · unregelmäßig · regelmäßig · -s, "-er · -s, -e

 **das Schlagwort**

Schlagwort(e)s
Schlagwörter/Schlagworte

Netzverb (www.verbformen.de) · CC BY-SA 4.0

"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

Beispiel für identifizierte Schlagwörter

	Fallkonferenzen (Intervention)	Akutkrankenhaus (Setting)	Zufriedenheit (Outcome)	Onkologische Patientinnen und Patienten (Population)
Suchbegriffe & Synonyme	conference conferences meeting meetings discussion discussions consultation consultations	acute care hospital hospitals hospitalisation hospitalized clinic clinics clinical clinically medical center medical centers infirmary infirmaries inpatient inpatients ward wards station stations stationary	patient satisfaction patients satisfaction satisfaction of patients satisfaction of the patients	cancer cancers cancerous tumor tumors tumorous tumour tumours oncology oncologic oncological neoplasm neoplasms neoplasia neoplastic malignancy malignant
Schlagwörter MEDLINE	Group Processes	Hospitals Hospital Units Hospitalization Inpatients	Patient Satisfaction	Neoplasms Medical Oncology
Schlagwörter Embase	Discussion Group Conference Consultation	Hospital Hospitalization Hospital Patient Hedical Center Medical Centers	Patient Satisfaction	Neoplasm Oncology Malignancy
Schlagwörter CINAHL	Patient Care Conferences Meetings Discussion	Acute Care Hospitals Hospital Units Hospitalization Inpatients	Patient Satisfaction	Neoplasm Oncology Oncologic Care

Video zum Benutzen des Thesaurus von wiso.net

WU SFX Check SFX
Linking Service for more information

Cited References (64)

Zitierte Literatur

Authors: Xia Liu, Angela¹
liux@sem.tsinghua.edu.cn
Yong Liu² yoliu@eller.arizona.edu
Ting Luo³ luot@sem.tsinghua.edu.cn

Source: Journal of Marketing. May2016, Vol. 80
Issue 3, p79-95. 17p. 1 Diagram, 5
Charts, 2 Graphs.

Document Type: Article

Subject Terms: *PRODUCT recall
*MANAGEMENT
*CONSUMER protection
*MANUFACTURING industries --
Defects
*COST
*CHIEF executive officers

Find Similar Results
using SmartText Searching.

Findet ähnliche Artikel

Schlagworte

"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#)

Übung: Finden von Schlagwörtern

1. Suchen Sie im **Schlagwörterindex DZI-Thesaurus Soziale Arbeit** nach geeigneten **Schlagwörtern**, die den vorher identifizierten synonymen Stichwörtern am besten entsprechen.
2. Verwenden Sie dazu gern wieder die Tabelle!

Suchbegriffe zur Beispiel-Forschungsfrage: In wie fern können technische Assistenzsysteme das selbständige Leben ältere Menschen unterstützen bzw. gefährden?

	Suchkomponente: Zielgruppe	Suchkomponente: Intervention	Suchkomponente: Ziel
Teilaspekte der Forschungsfrage	Ältere Menschen	Technische Assistenzsysteme	Selbständigkeit
Textwörter	Senioren; Senior; alte Menschen; alter Mensch; Menschen in der zweiten Lebenshälfte; ältere Menschen; älterer Mensch; Menschen in der nachberuflichen Phase; Rentner; Alter; Älterwerden	Ambient assisted living; smart home; Gerontotechnik; Gerontotechnologie; Haustechnik; assistive Technik; assistive Technologie; Unterstützungstechnik; Unterstützungstechnologie; Assistenzsysteme;	Autonomie; Selbstbestimmung; Unabhängigkeit; Selbstbefähigung; Autarkie; Autark; Selbständigkeit
Schlagworte der DZI SoLit			

Suchbegriffe zur Beispiel-Forschungsfrage: In wie fern können technische Assistenzsysteme das selbständige Leben ältere Menschen unterstützen bzw. gefährden?

	Suchkomponente: Zielgruppe	Suchkomponente: Intervention	Suchkomponente: Ziel
Teilaspekte der Forschungsfrage	Ältere Menschen	Technische Assistenzsysteme	Selbständigkeit
Textwörter	Senioren; Senior; alte Menschen; alter Mensch; Menschen in der zweiten Lebenshälfte; ältere Menschen; älterer Mensch; Menschen in der nachberuflichen Phase; Rentner; Alter; Älterwerden	Ambient assisted living; smart home; Gerontotechnik; Gerontotechnologie; Haustechnik; assistive Technik; assistive Technologie Unterstützungstechnik; Unterstützungstechnologie Assistenzsysteme;	Autonomie; Selbstbestimmung; Unabhängigkeit; Selbstbefähigung; Autarkie; Autark; Selbständigkeit
Schlagworte der DZI SoLit	alter Mensch; Hochbetagter; Vorbereitung auf das Alter; Rentner;	Technologie; technisches Hilfsmittel	Selbständigkeit; autonomes Verhalten

Merksatz zu den Fachdatenbanken

Merksatz 10:

- Während die **Textwörter** (Stichwörter) in allen Fachdatenbanken genutzt werden können, müssen die **Schlagwörter** für jede Datenbank separat identifiziert werden.
- Da aber die Syntax für jede Datenbank unterschiedlich ist, müssen auch die Möglichkeiten der **Freitextsuche** je nach Datenbank **angepaßt** werden.

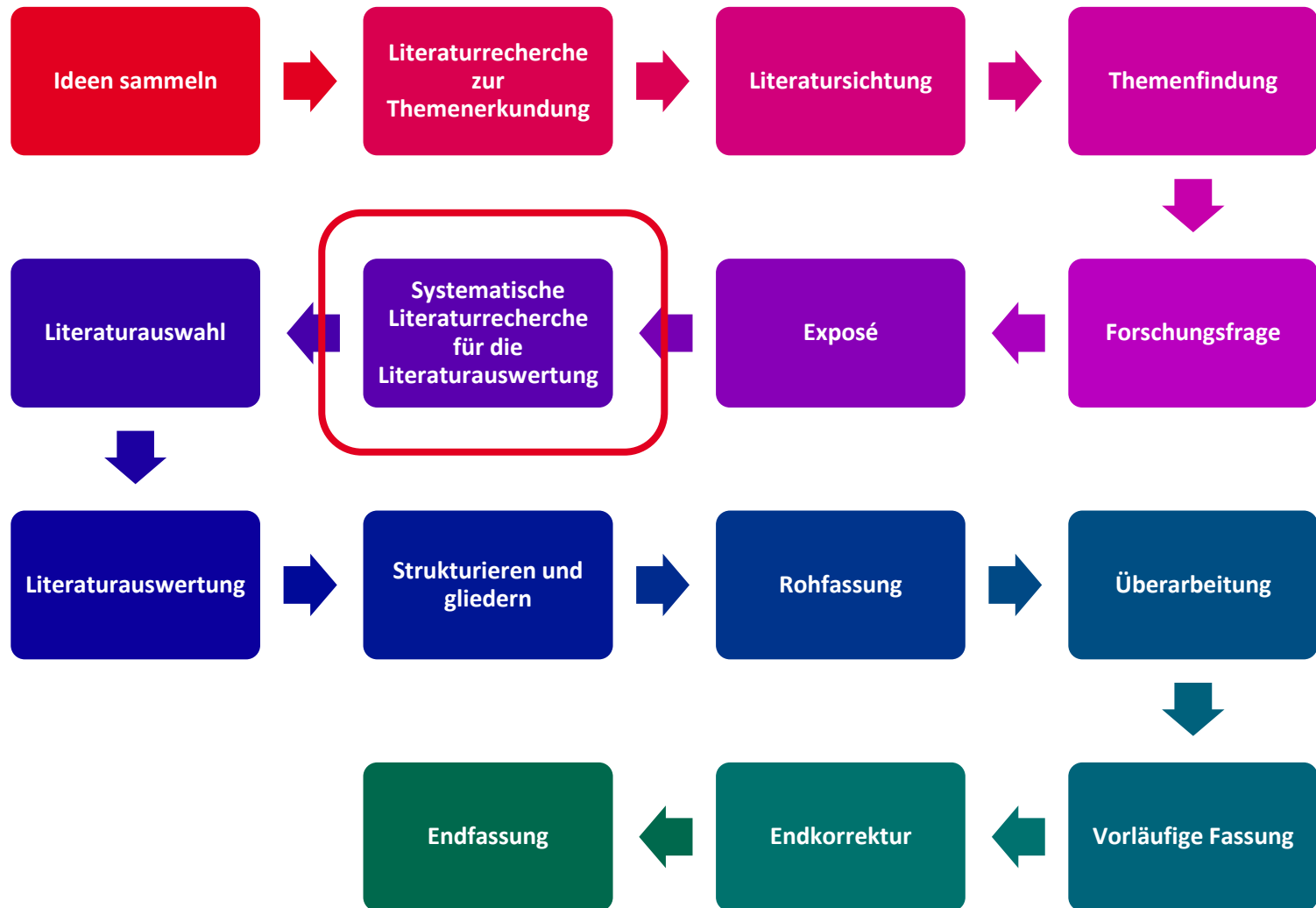
Have
a
Break

Pause

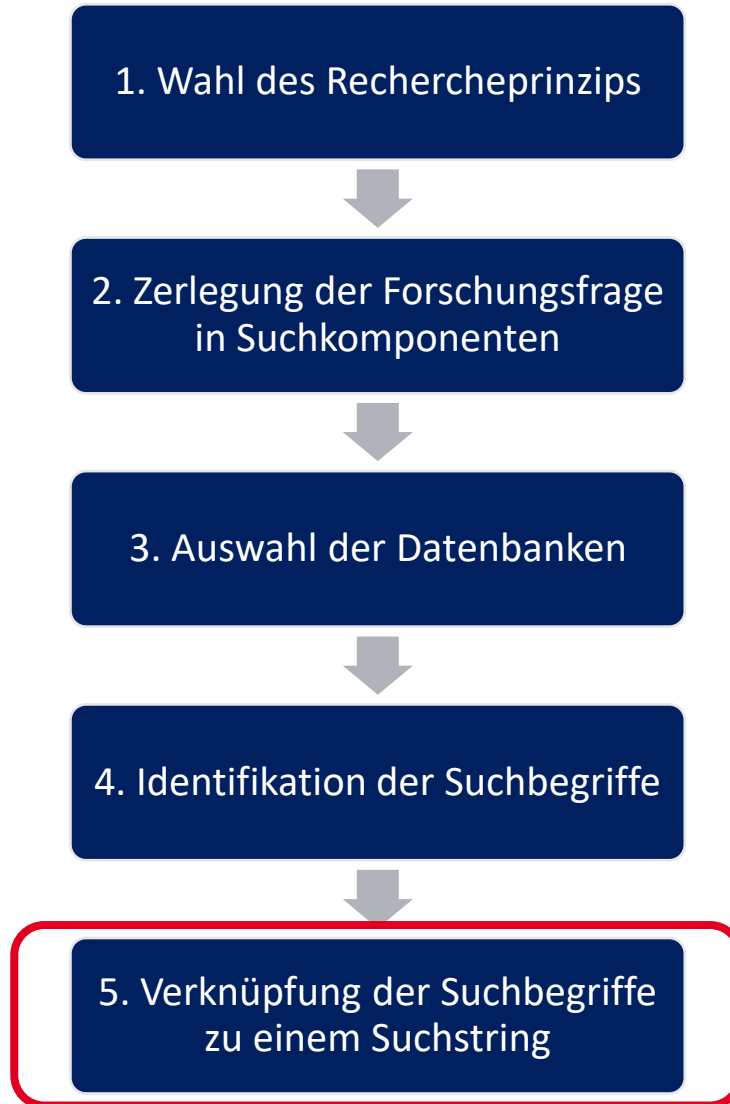


12. Entwicklung eines Suchstrings und Auswahl der Literatur anhand von Qualitätskriterien

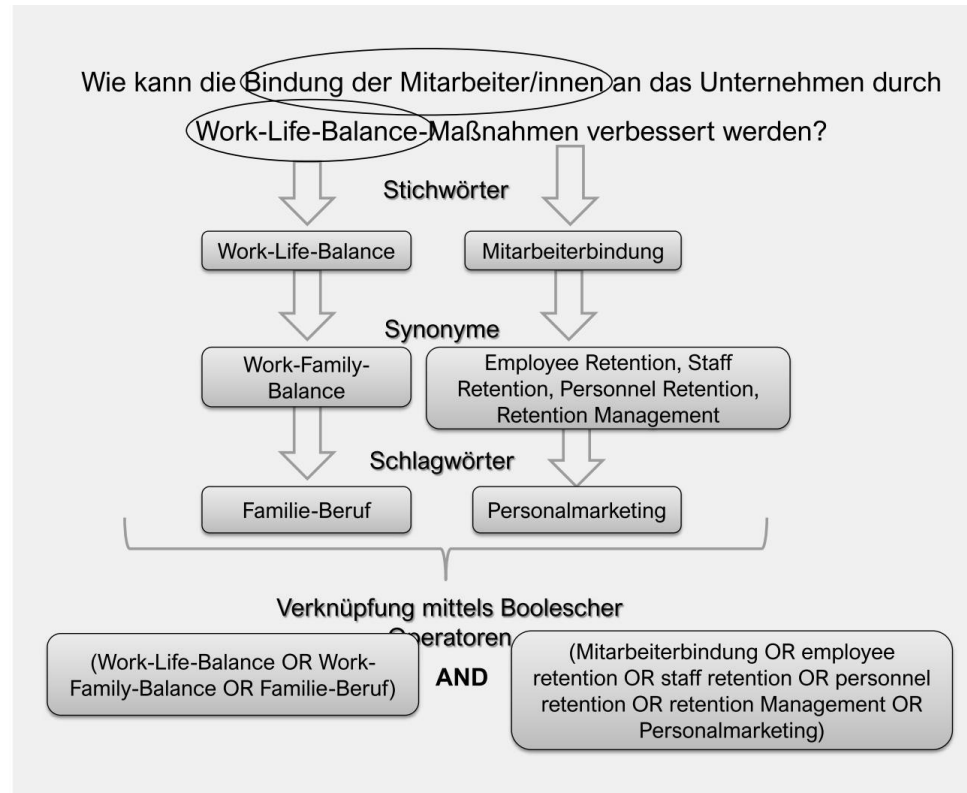
Phasen des Schreibprozesses und behandelte Meilensteine



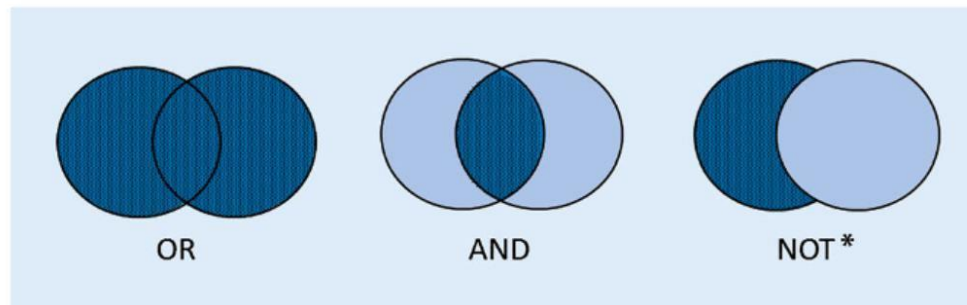
Überblick über ein abgekürztes Verfahren der Literaturrecherche



Verknüpfung der Suchbegriffe zu einem „Suchstring“ mit Boole'schen Operatoren



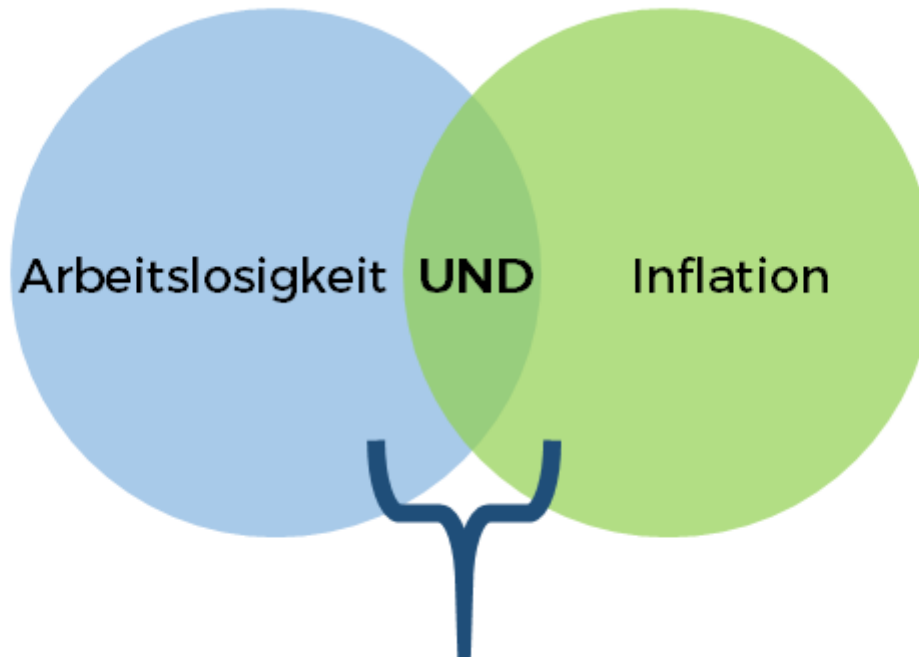
Heidler et al. 2021: 117



Blümle et al. 2018: 189

Video zur Verwendung der Booleschen Operatoren

- Notieren Sie sich die verschiedenen **Treffermengen**, die aus der Verwendung der jeweiligen Operatoren resultieren.



Die Schnittmenge repräsentiert die Anzahl der Treffer, in der alle Suchbegriffe vorkommen.

Übung: Verknüpfung der Suchbegriffe

- Verknüpfen Sie Ihre Suchbegriffe wie beschrieben zu einem Suchstring!
- Dazu müssen die unterschiedlichen Schreibweisen der **Textwörter** mit den gefundenen **Schlagwörtern verbinden**.

Verknüpfung der Suchbegriffe zur Beispiel-Forschungsfrage

	Suchkomponente: Zielgruppe	Suchkomponente: Intervention	Suchkomponente: Ziel
Teilaspekte der Forschungsfrage	Ältere Menschen	Technische Assistenzsysteme	Selbstständigkeit
Textwörter <div>OR</div>	Senioren; Senior; alte Menschen; alter Mensch; Menschen in der zweiten Lebenshälfte; ältere Menschen; älterer Mensch; Menschen in der nachberuflichen Phase; Rentner; Alter; Älterwerden	Ambient assisted living; smart home; Gerontotechnik; Gerontotechnologie; Haustechnik; assistive Technik; assistive Technologie Unterstützungstechnik; Unterstützungstechnologie Assistenzsysteme;	Autonomie; Selbstbestimmung; Unabhängigkeit; Selbstbefähigung; Autarkie; Autark; Selbstständigkeit
Schlagworte der DZI SoLit	alter Mensch; Hochbetagter; Vorbereitung auf das Alter; Rentner	Technologie; technisches Hilfsmittel	Selbstständigkeit; autonomes Verhalten
		<div>AND</div>	

Verknüpfung der Suchbegriffe zur Beispiel-Forschungsfrage

(Senioren OR Senior
OR Seniorin OR
Senior:innen OR alte
Menschen OR alter
Mensch OR
Menschen in der
zweiten Lebenshälfte
OR ältere Menschen
OR älterer Mensch
OR Menschen in der
nachberuflichen
Phase OR Rentner
OR Renter:in OR
Renterin OR Alter OR
Älterwerden OR alter
Mensch [Schlagwort]
OR Hochbetagter
[Schlagwort] OR
Vorbereitung auf das
Alter [Schlagwort]
OR Renter
[Schlagwort])

AND

(Ambient assisted
living OR smart
home OR
Gerontotechnik OR
Gerontotechnologie
OR Haustechnik OR
assistive Technik OR
assistive Technik OR
assistive Technologie
OR
Unterstützungstechn
ik OR
Unterstützungstechn
ologie OR
Assistenzsysteme OR
Technologie
[Schlagwort] OR
technisches
Hilfsmittel
[Schlagwort])

AND

(Autonomie OR
Selbstbestimmung
OR Unabhängigkeit
OR Selbstbefähigung
OR Autarkie OR
Autark OR
Selbständigkeit OR
Selbständigkeit
[Schlagwort] OR
autonomes
Verhalten
[Schlagwort])

Merksatz zum Suchstring

Merksatz 11:

- Unter einem „Suchstring“ (engl.: Schnur) versteht man die **Verknüpfung** der **Suchbegriffe** mit Hilfe von Boole'schen Operatoren und Klammern.
- Dabei werden die **Suchkomponenten** mit **AND** verknüpft und die **Suchbegriffe innerhalb der Suchkomponenten** mit **OR**.
- Die **Suchbegriffe jeder Suchkomponente** werden **eingeklammert**, damit sie als Einheit betrachtet werden.
- Der Suchstring muß für jede Datenbank erstellt werden.

Anpassung des Suchstrings an die Datenbank

Suchstring für MEDLINE via PubMed	Suchstring für Embase via Elsevier	Suchstring für CINAHL
(conference [TIAB] OR conferences [TIAB] OR meeting [TIAB] OR meetings [TIAB] OR discussion [TIAB] OR discussions [TIAB] OR consultation [TIAB] OR consultations [TIAB] OR Group Processes [MH]) AND (cancer* [TIAB] OR tumor* [TIAB] OR tumors [TIAB] OR tumorous [TIAB] OR tumour [TIAB] OR tumours [TIAB] OR oncolog* [TIAB] OR neoplas* [TIAB] OR malignan*[TIAB] OR Neoplasms [MH] OR Medical Oncology [MH]) AND ("patient satisfaction" [TIAB] OR "patients satisfaction" [TIAB] OR "satisfaction of patients" [TIAB] OR "satisfaction of the patients" [TIAB] OR Patient Satisfaction [MH]) AND („acute care"[TIAB] OR hospital* [TIAB] OR clinic* [TIAB] OR clinics [TIAB] OR clinical [TIAB] OR clinically [TIAB] OR "medical center" [TIAB] OR "medical centers" [TIAB] OR infirmary [TIAB] OR infirmaries [TIAB] OR inpatient [TIAB] OR	(conference\$:ti,ab,kw OR meeting\$:ti,ab,kw OR discussion\$:ti,ab,kw OR consultation\$:ti,ab,kw OR "discussion group"/exp OR "conference"/exp „consultation"/exp) AND (cancer*:ti,ab,kw OR tumor*:ti,ab,kw OR tumour\$:ti,ab,kw OR oncolog*:ti,ab,kw OR neoplas*:ti,ab,kw OR malignan*:ti,ab,kw OR "neoplasm"/exp OR "oncology"/exp OR "malignancy"/exp) AND ((patient\$ NEAR/3 satisfaction):ti,ab,kw OR "patient satisfaction"/exp) AND ("acute care":ti,ab,kw OR hospital*:ti,ab,kw OR clinic*:ti,ab,kw OR "medical center\$":ti,ab,kw OR infirmary:ti,ab,kw OR infirmaries:ti,ab,kw OR inpatient\$:ti,ab,kw OR ward\$:ti,ab,kw OR station*:ti,ab,kw OR "hospital"/exp OR "hospitalization"/exp OR "hospital patient"/exp OR "medical center"/exp OR "medical centers"/exp)	(TI conference# OR AB conference# OR TI meeting# OR AB meeting# OR TI discussion# OR AB discussion# OR TI consultation# OR AB consultation# OR MH Patient Care Conferences+ OR MH Meetings+ OR MH Discussion+) AND (TI cancer* OR AB cancer* OR TI tumor* OR AB tumor* OR TI tumour# OR AB tumour# OR TI oncolog* OR AB oncolog* OR TI neoplas* OR AB neoplas* OR TI malignan* OR AB malignan* OR MH Neoplasms+ OR MH Oncology+ OR MH Oncologic Care+) AND (TI patient# N3 satisfaction OR AB patient# N3 satisfaction OR MH Patient Satisfaction+) AND (TI "acute care" OR AB "acute care" OR TI hospital* OR AB hospital* OR TI clinic* OR AB clinic* OR TI "medical center#" OR

Elemente der Datenbank-Syntax

- Die Datenbank-Syntax umfaßt die **Regeln** für die **Konstruktion einer Suchanfrage** in einer Datenbank
- Sie sind **datenbank-spezifisch**, aber es gibt weit verbreitete Konventionen:

AND OR NOT	Klammer n ()	Phrasen " "	Trunkier- ung *	Feld- namen TEXT
------------------	---------------------	----------------	-----------------------	------------------------

- **Phrasensuche:** "... " (meistens Anführungszeichen) → mehrere Wörter sollen in exakt dieser Reihenfolge und Schreibweise im Suchergebnis vorkommen,
 - z.B. „fall prevention“ findet nicht „prevention of accidental falls“
- **Trunkierung:** * (meistens Sternchen) → findet einen Wortstamm mit beliebigen Endungen,
 - z.B. therap* findet Therapie, Therapeut, therapeutisch, therapy, therapies, etc.

Merksatz zur Syntax (Schreibweise des Suchstrings)

Merksatz 12:

- Die Regeln für die Formulierung der **Syntax** sind je nach Datenbank **unterschiedlich** und müssen deshalb für jede Datenbank in Erfahrung gebracht werden. Das betrifft die:
 - **Trunkierung**
 - **Phrasensuche**
 - Verknüpfung der Suchbegriffe mit **Klammern** und **Boolschen Operatoren**
 - die **Feldnamen**.

Suchbegriffe verknüpfen in wiso.net

- Schauen Sie dazu in die Hilfe der wiso.net unter: „Wie verknüpfe ich Suchworte miteinander?“
https://www.wiso-net.de/popup/hilfe_wiso_es
- **Suchfelder:** Um in einzelnen Metadaten/ Feldern - z.B. Titel, Firmenname, Schlagwort, Textwort - suchen zu können, muss man den Feldnamen, gefolgt von einem Doppelpunkt und dem Suchbegriff (ohne Leerzeichen), eingeben (z.B. SCHLAGWORT:Politik oder TEXT:Soziale Arbeit). Schlagworte, die aus mehreren Wörtern bestehen, in Anführungsstriche setzen.
- **Logische Operatoren:** Die Booleschen Operatoren werden in Großschreibung verwendet. Sie können dabei sowohl auf Deutsch (UND, ODER, NICHT) als auch auf Englisch (AND, OR, NOT) eingegeben werden.
- **Klammersetzung:** Runde Klammern () dienen der Bildung von Gruppen. Sie müssen bei längeren Suchanfragen *zwingend* gesetzt werden, um zusammenhängende Gruppen zu bilden.
- **Trunkierungen:**
 - Sternchen und Dollar-Zeichen stehen für eine beliebige Anzahl von Zeichen, inkl. 0. Fragezeichen (?), Sternchen (*) und Dollar-Zeichen (\$) können rechts von einem Wort oder innerhalb eines Wortes verwendet werden, oder auch innerhalb und am Ende eines Wortes gleichzeitig.
 - Die Trunkierungsoperatoren können *nicht* innerhalb einer Phrase (mit Klammern oder Anführungszeichen) verwendet werden.
 - In die neue Suche sind Verfahren der linguistischen Informatik wie Grundformreduktion (Stemming) und Kompositazerlegung (Decomound) integriert. Auch ohne Trunkierung werden daher bereits Ein-/Mehrzahl oder zusammengesetzte Begriffe, die das Suchwort in irgendeiner Form enthalten, gefunden. Die Verwendung von Anführungszeichen (Phrasen) unterbindet aber diese Funktionen. Ohne Trunkierung werden auch z.B. weibliche Berufsbezeichnungen nicht automatisch gefunden. Gleiches gilt für „Wortschöpfungen“, Fremdworte oder Fremdsprachen.
- **Phrasensuche:** Um eine Phrasensuche durchzuführen, setzen Sie Anführungszeichen um die Phrase. Bei folgender Suchanfrage werden Dokumente gefunden, die beide Begriffe in genau dieser Reihenfolge enthalten: „bundesweiter Feiertag“.

Übung: Bildung des Suchstrings nach den Regeln der Suchsyntax

- **Verknüpfen** Sie Ihre **Suchbegriffe** wie beschrieben zu einem Suchstring, indem Sie die Regeln der Suchsyntax der Datenbank DZI Solit beachten!

Suchstring für die DZI SoLit

(TEXT:Senior* OR TEXT:((alte OR ältere) AND Menschen) OR TEXT:Älterwerden OR TEXT:"Menschen in der zweiten Lebenshälfte" OR TEXT:"Menschen in der nachberuflichen Phase" OR SCHLAGWORT:"alter Mensch" OR SCHLAGWORT:Hochbetagter OR SCHLAGWORT:"Vorbereitung auf das Alter" OR SCHLAGWORT:Rentner)

AND

(TEXT:Haustech* OR TEXT:(assistive AND (Technik OR Technologie)) OR TEXT:Unterstützungstech* OR TEXT:Assistenzsystem* OR TEXT:"ambient assisted living" OR TEXT:"smart home" OR TEXT:Gerontotech* OR SCHLAGWORT:Technologie OR SCHLAGWORT:"technisches Hilfsmittel")

AND

(TEXT:Autonomie OR TEXT:Selbstbestimmung OR TEXT:Unabhängigkeit OR TEXT:Selbstbefähigung OR TEXT:Autark* OR TEXT:Selbstständigkeit OR SCHLAGWORT:Selbstständigkeit OR SCHLAGWORT:"autonomes Verhalten")

Überprüfung des Suchstrings ...

Übersetzung der Forschungsfrage(n)

Passt die Suchstrategie zu meiner Forschungsfrage?
Sind die Suchkomponenten klar definiert und voneinander abgegrenzt?
Gibt es zu wenig oder zu viele Suchkomponenten?
Sind die Suchkomponenten zu spezifisch oder zu sensitiv?
Gibt es zu wenig oder zu viele Suchtreffer?

Operatoren

Sind die Operatoren richtig eingesetzt?
Sind die Klammern im Suchstring richtig platziert?
Ist es wahrscheinlich, dass Operator NOT zum Ausschluss von potentiell relevanten Publikationen führt?

Könnte die Verwendung von Wortabstandsoperatoren zu einem präziseren Suchergebnis führen?
Wurden Wortabstandsoperatoren mit einer angemessenen Wortabstandszahl eingesetzt?

Schlagwörter

Sind alle Schlagwörter relevant?
Fehlen relevante Schlagwörter?
Sind unter- oder übergeordnete Schlagwörter zu breit oder zu nah?
Wurden die Schlagwörter richtig ausgeweitet auf darunterliegende Schlagwörter?
Wurden die Subheadings richtig den Schlagwörtern zugeordnet?
Wurden für jede Suchkomponente Stich- und Schlagwörter definiert?

Stichwörter

Enthalten die Stichwörter alle relevanten Wortkombinationen?
Sind alle Synonyme definiert?
Sind Platzhalter richtig eingesetzt?
Ist die Trunkierung zu früh oder zu spät platziert?
Sind Akronyme und Abkürzungen angemessen eingesetzt und sind auch die ausgeschriebenen Begriffe integriert?
Sind die Stichwörter zu spezifisch oder zu sensitiv?
Sind die Suchbefehle richtig eingesetzt?

Schreibweise, Syntax und Zeilenanzahl

Gibt es Rechtschreibfehler?
Gibt es Fehler bei der Syntax?
Wurden alle Suchkomponenten in den Suchstring integriert?

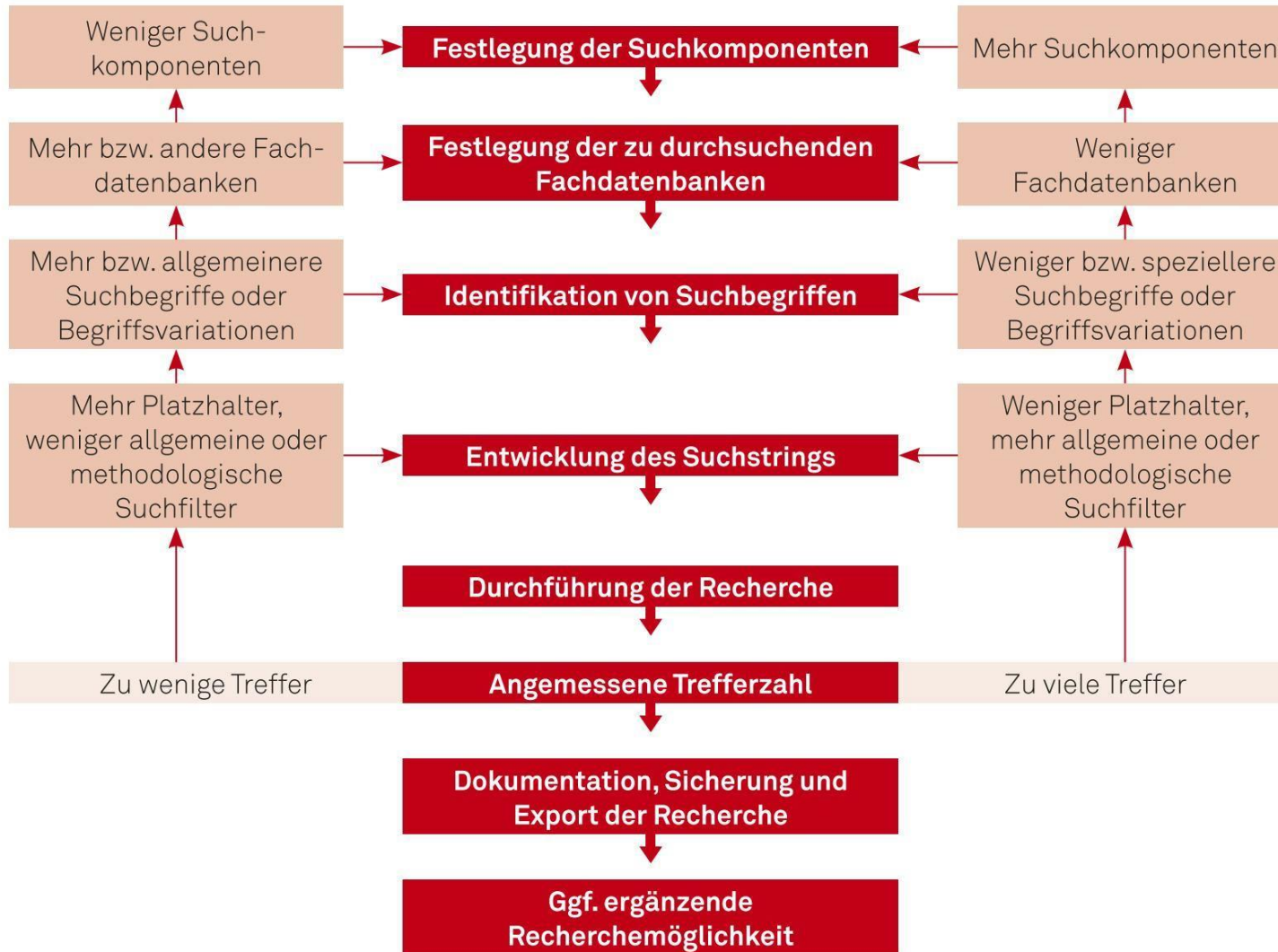
Limitationen und Suchfilter

Wurden Limitierungen und/oder Suchfilter angemessen und richtig eingesetzt?
Sind die Limitierungen und/oder Suchfilter in der jeweiligen Fachdatenbank indiziert?
Fehlen Limitierungen und/oder Suchfilter?

Übung: Durchführen der Recherche am Beispiel der DZI SoLiT

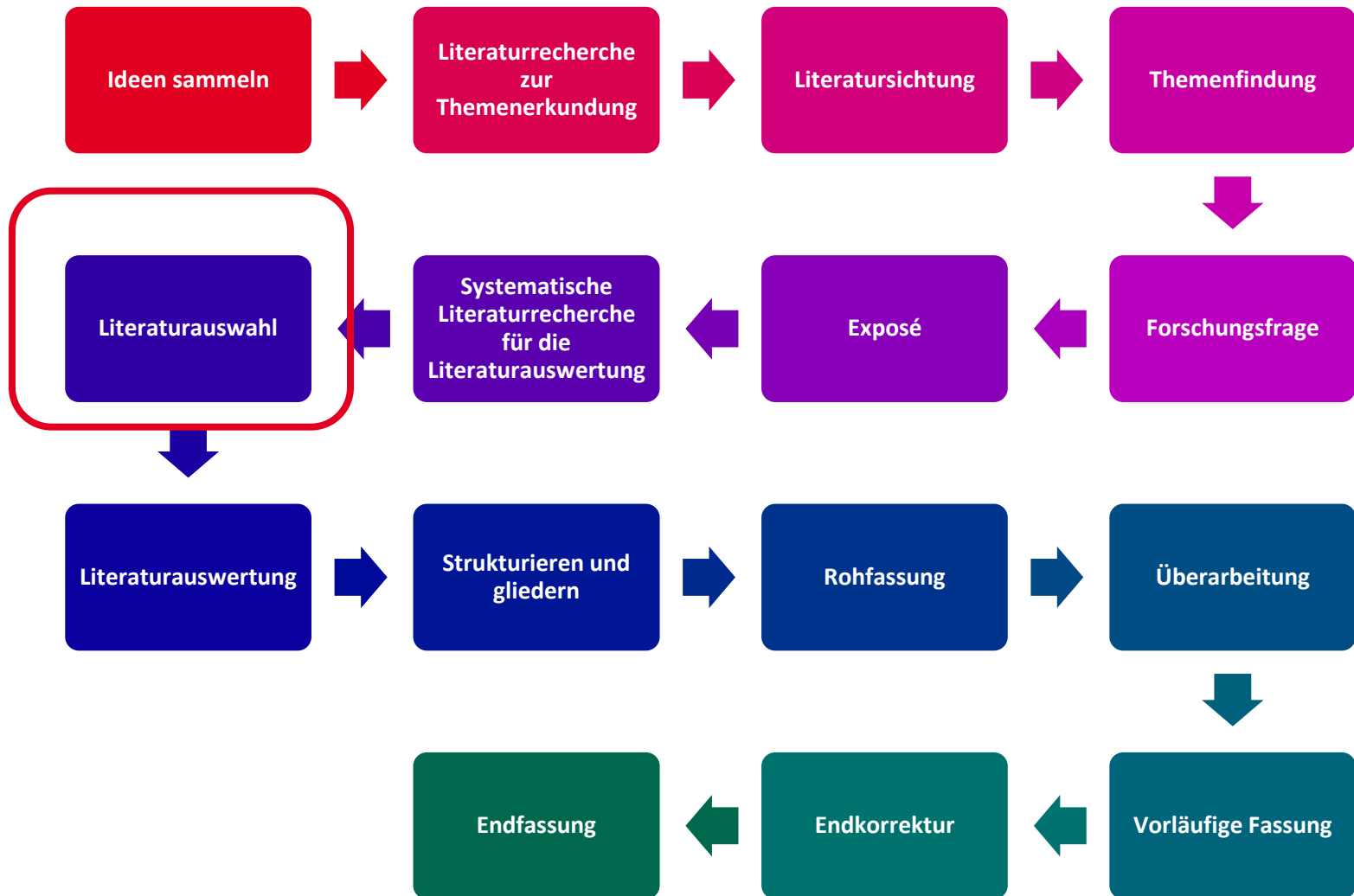
- Führen Sie nun mit Hilfe des Suchstrings eine Recherche in der DZI SoLiT durch. Gehen Sie dazu auf „**Literaturnachweise**“ → „**alle Quellen anzeigen**“ und klicken dann auf „**DZI SoLit Literatur für ...**“
- Lassen Sie sich unter „**Einstellungen**“ 50 Treffen pro Seite anzeigen.
- Klicken Sie sich anschließend auf „**Auswahl anzeigen**“ „**alle**“.
- Speichern Sie dann im Pop-up-Fenster die **Liste** alle gezeigten Dokumente als **PDF-Datei** ab, indem Sie auf das Disketten-Symbol klicken!

... und Anpassung des Suchstrings in Abhängigkeit von der Trefferzahl



Auswahl der recherchierten Literatur

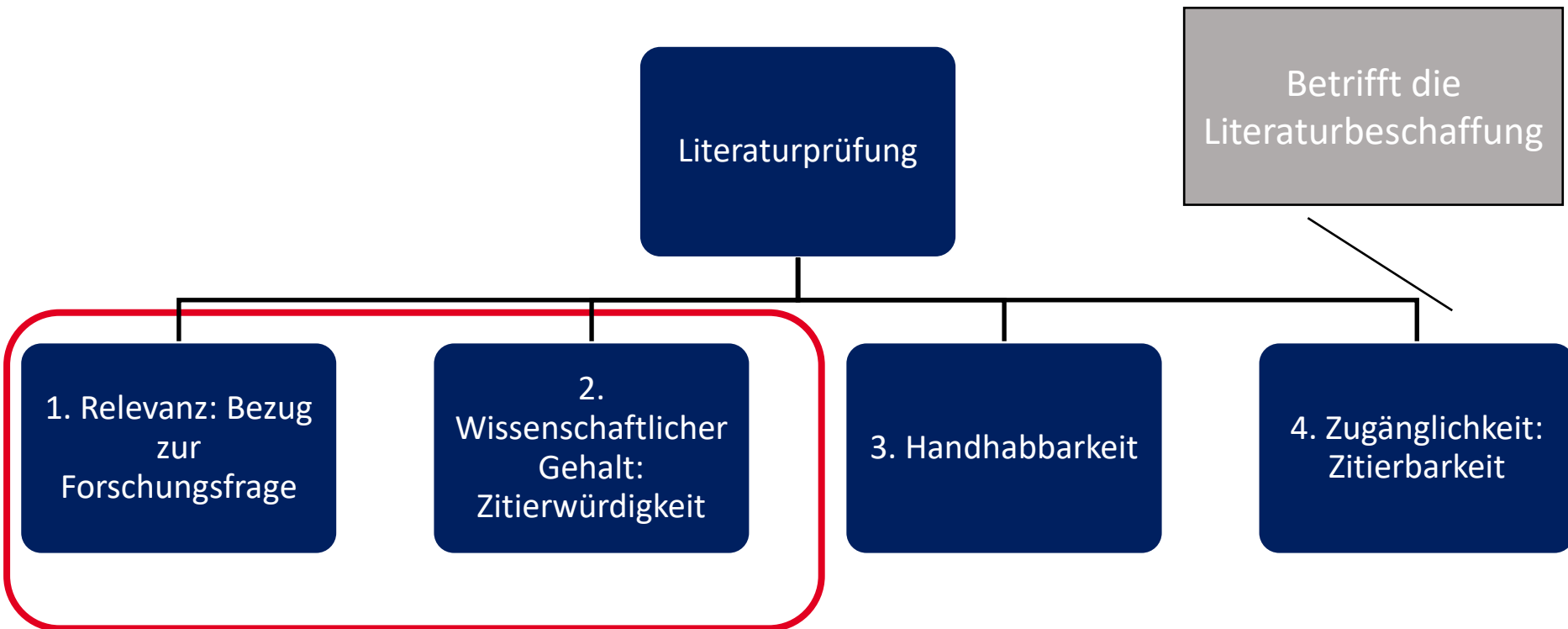
Überblick Phasen des Schreibprozesses und behandelte Meilensteine



Übung: Wie wählen Sie die Literatur aus, die Sie auswerten wollen?

- Überlegen Sie, nach welchen **Kriterien** Sie die gefundene Literatur auswählen?

Kriterien für die Literatúrauswahl



Relevanzprüfung

Relevanzprüfung erste Stufe

- Titel und Untertitel bewusst lesen
- Klappentext/Innentext lesen
- falls vorhanden: Abstract lesen
- Inhaltsverzeichnis lesen
- Literaturverzeichnis prüfen
- Stichwort- und Personenverzeichnis prüfen



Entscheiden: Relevant oder nicht?
Nur relevante Quellen auf **zweiter Stufe** prüfen!



Relevanzprüfung zweite Stufe

- Einleitung lesen
- Schluss lesen
- ein oder mehrere Kapitel anlesen
- ggf. Kapitelzusammenfassungen/
Zwischenfazit lesen



Entscheiden: Relevant oder nicht?
Nur relevante Quellen weiter bearbeiten!



Textauswertung vornehmen
(s. dazu Kapitel 4.5.4)

Übung: 1. Relevanzprüfung der gefundenen Literatur

- Überprüfen Sie mit Hilfe der geschilderten Relevanzprüfung, ob die ersten **3 Aufsätze** in Ihren Rechercheergebnissen für die Beispiel-Forschungsfrage oder Ihre Forschungsfrage **relevant** sein könnten!

Beispiel-Forschungsfrage:

Wie können technische Assistenzsysteme das selbständige Leben älterer Menschen unterstützen bzw. gefährden?

Beurteilung des wissenschaftlichen Gehalts bzw. der Herkunft einer Quelle

- Wissenschaftlich sind Quellen, die **inhaltlich** und **methodisch wissenschaftlichen Standards** entsprechen.

Werner et al. 2017: 21-23 ; Rettig 2017: 17

Wissenschaftlicher Standard	Frage
Problem-, Fragestellung	Liegt dem Text eine Fragestellung zugrunde? Ist die Fragestellung relevant?
Methode, Argumentation	Wie wird methodisch vorgegangen? Ist das methodische Vorgehen der Fragestellung angemessen? Geht der Autor von bestimmten Voraussetzungen (Prämissen) aus? Sind diese Prämissen fragwürdig? Argumentiert die Autorin schlüssig?
Literatur, Quellen	Wurde die relevante Literatur berücksichtigt? Sind die Quellen zuverlässig?

Stary 2013: 86

Wenn Sie die Inhalt einer Quelle nicht einschätzen können, können Sie zumindest nach der **Herkunft** der Quelle fragen:

1. **Wer ist der Autor?**: Wissenschaftler*in oder Expert*in? Eventuell gibt es nicht-wissenschaftliche Interessen bei Institutionen und Organisationen.
2. **Wo wurde publiziert?**: Fachverlag oder Fachzeitschrift (mit Review-Verfahren oder nicht)? Vorsicht bei Institutionen und Organisationen als Herausgebern (s.o.) Finanzierung der Studie durch wen?

Übung: 2. Literaturauswahl nach wissenschaftlichen Standards

- Beurteilen Sie mit Ihren Sitznachbar:innen mit Hilfe der genannten Kriterien die folgenden Quellen nach Ihrer **wissenschaftlichen Qualität bzw. Herkunft** und damit **Zitierwürdigkeit**.
- **Welche** dieser Quellen sind Ihrer Meinung nach zitierwürdig für eine aktuelle Arbeit in der **Sozialen Arbeit** (inklusive ihrer Bezugsdisziplinen)?



Nicht zitieren



Ggf. zitieren



zitieren

Partnerübung: Zitierwürdigkeit von Quellen

<p>Aufsatz aus Fachzeitschrift</p> <p>1. Scherr, Albert (2020): Menschenrechte: ein kontroverses Diskursfeld. In: Sozial Extra 44 (6), S. 328–333.</p>	<p>Unveröffentlichtes Vortragsmanuskript</p> <p>2. Schramek, Renate (2016): Vortrag zum Thema "Ansatzpunkte einer geragogischen Didaktik als Beitrag zur theoretischen Fundierung der Geragogik". gehalten im Rahmen des Symposiums S213 „Wissenschaftliche Diskurse und Theorieansätze der Geragogik“. DGGG-Jahrestagung. Stuttgart, 2016.</p>	<p>Internetseite eines Konzerns</p> <p>3. Roche Deutschland Holding GmbH (2024): Alzheimer-Krankheit Eine globale Herausforderung, die frühzeitiges Handeln erfordert. Online verfügbar unter https://www.roche.de/patienten-betroffene/informationen-zu-krankheiten/alzheimer, zuletzt geprüft am 23.04.2024.</p>
<p>Online-Enzyklopädie</p> <p>4. Wikipedia (2017): Wissenschaftskommunikation. Hg. v. Wikipedia, die freie Enzyklopädie. Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wissenschaftskommunikation&oldid=170518840, zuletzt aktualisiert am 31.10.2017, zuletzt geprüft am</p>	<p>Philosophische Enzyklopädie online</p> <p>5. Perring, Christian (2015): Mental Illness. In: Edward N. Zalta (Hg.): The Stanford Encyclopedia of Philosophy. Spring 2015. Online verfügbar unter http://plato.stanford.edu/archives/spr2015/entries/mental-illness/</p>	<p>Sammelwerk</p> <p>6. Spatscheck, Christian; Kreft, Dieter (Hg.) (2023): Methodenlehre in der Sozialen Arbeit. Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken. 4. Auflage. München: UTB; Ernst Reinhardt Verlag.</p>

Partnerübung: Zitierwürdigkeit von Quellen

Online verfügbare Expertise

7. Luhmann, Maike (2022): Definitionen und Formen der Einsamkeit. Hg. v. Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. und Kompetenznetz Einsamkeit. Berlin (KNE Expertise, 1). Online verfügbar unter https://kompetenznetz-einsamkeit.de/wp-content/uploads/2022/06/KNE_Expertise01_220607.pdf.

Website der Verbraucherzentrale

8. Verbraucherzentrale (2024): Tipps für Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz stellt für Angehörige eine große Herausforderung dar. Online verfügbar unter <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflege-zu-hause/tipps-fuer-angehoerige-von-menschen-mit-demenz-6986>, zuletzt aktualisiert am 11.01.2024, zuletzt geprüft am 23.04.2024.

Präsentationsfolien eines Professors

9. Bödecker, Florian (2023): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Tag 4. Präsentation. Kiel: Fachhochschule Kiel, 04.05.2023.

Online verfügbarer Forschungsbericht

10. Zank, Susanne; Schacke, Claudia (2007): Projekt Längsschnittstudie zur Belastung pflegender Angehöriger von demenziell Erkrankten (LEANDER). Abschlussbericht Phase 2: Längsschnittergebnisse der LEANDER Studie. Online verfügbar unter <https://www.hf.uni-koeln.de/data/gerontologie/File/Leander%20II%20>

Blog-Beitrag eines Professors

11. Fried, Eiko I. (2024): Blood tests for mental health problems. Blogbeitrag, 27.02.2024. Online verfügbar unter <https://eiko-fried.com/blood-tests-for-mental-health-problems/>, zuletzt geprüft am 23.04.2024.

Unveröffentlichtes Manuskript eines Wissenschaftlers/Psychotherapeuten

12. Peters, Meinolf (2010): Narzißtische Krise und Depression im Alter - Ein psychodynamischer Zugang. Unveröffentlichtes Manuskript. Bad Hersfeld.

Fazit zu den Qualitätskriterien

- Bei der Einschätzung der Zitierwürdigkeit können wissenschaftlicher Gehalt und Nachvollziehbarkeit in Konflikt zueinander stehen.
- Es ist dann abzuwägen, ob die wissenschaftlicher Gehalt einer Quelle ihre Nutzung rechtfertigt, auch wenn sie dritten nicht zugänglich ist.

Arbeitstip zur Zitierwürdigkeit

Arbeitstip 6:

- Grundsätzlich ist wissenschaftliche Literatur vorzuziehen, die für dritte über Verlage oder über das Internet zugänglich ist (Kriterium der Nachvollziehbarkeit).
- Wissenschaftliche Literatur, die nicht „ordentlich“ veröffentlicht ist, können Sie dann verwenden, wenn Sie nichts Vergleichbares finden, das für dritte zugänglich ist.

Merksatz zur Beurteilung der wissenschaftlichen der Qualität

Merksatz 13:

- Die in vielen Ratgebern vorgeschlagenen Kriterien für die Beurteilung des wissenschaftlichen Gehalts sind, abgesehen von einigen wissenschaftlichen Standards, eher **äußerlich** (wissenschaftlicher Verlag usw.)
- Zwar ist die Chance auf sichereres Wissen in wissenschaftlichen Texten größer, aber auch in Texten mit wissenschaftlichem Anspruch findet sich z.T. wenig Substanz.
- Wissenschaftlicher Gehalt ist deshalb zuvörderst eine **inhaltliche** Frage, nämlich der **Qualität der Argumente** (→ siehe Sitzung zu den wissenschaftlichen Standards).

Schreibtip zur Literaturrecherche und Literaturauswahl

Arbeitstip 7:

Suchen Sie **systematisch** nach Literatur, aber lesen Sie **hochselektiv** nur die Literatur, die

- a) für Ihre Forschungsfrage besonders **relevant** ist und die
- b) dafür die solideste, **gehaltvollste** Information liefert.

→ Seien Sie „**Trüffelschweine**“!



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

Have
a
Break

Pause



13. Vorstellung der Prüfungsleistung und Gruppenbildung; Zwischenevaluation

Prüfungsleistung

1. **Präsentationsprüfung** als Gruppenarbeit
2. In Einzelarbeit: **Schriftliche Ausarbeitung** zu einem Thema aus den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 Seiten) → von „Regelorientierung“ zur „Kriteriumsorientierung“
3. In Einzelarbeit: Eine **kurze schriftliche Reflexion** der gesamten Veranstaltung (1 Seite)
 - a) Was habe ich mitgenommen?
 - b) Was brauche ich noch, um wissenschaftlich arbeiten lernen zu können?

Gruppenbildung für die Präsentationsprüfung

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
<ol style="list-style-type: none">1. Patrick Ernst2. Halime Akgül3. Katja Altenburg4. Roken Jojo5. Kristin Freudenthal6. Sascha Jürgensen	<ol style="list-style-type: none">1. Annabell Fritzenwanker2. Kilian Dischereit3. Angelika Adam4. Stefan Gadow5. Helene Gauß	<ol style="list-style-type: none">1. Stefanie Brinckmann2. Ines Elvert3. Tatjana Barbje4. Sandra Assmussen5. Nina Bohnhoff6. Melanie Götsche

Zwischenevaluation

Qualitative Rückmeldung

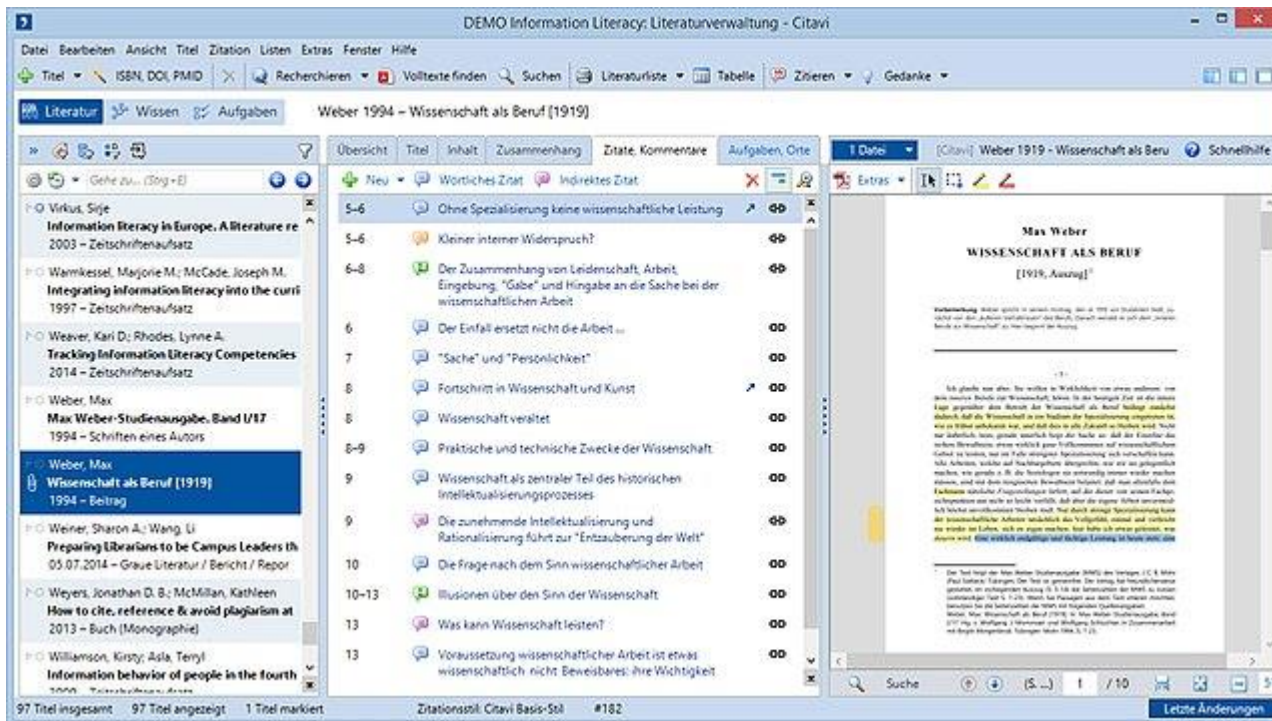
- Bitte nutzen Sie auch das Rückmelde-Tool „**Rückmeldung zum Modul P1**“ in **Olat**, das für mich wesentlich hilfreicher ist.
- Ich habe Ihnen dort zwei offene Fragen gestellt.

Ausblick: 2. Block

Tag 4	Themen
14. 09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsprüfung Gruppe 1 • Besprechung der Zwischenevaluation
10:30-10:45	<i>Pause</i>
15. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturoauswertung 1: Lesen und exzerpieren
12:15-13:15	<i>Mittagspause</i>
16. 13:15-14:45	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturoauswertung 2: Lesen und exzerpieren mit Citavi
14:45-15:00	<i>Pause</i>
17. 15:00-16:30	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturieren des Materials und Gliederung erstellen
Tag 5	Themen
19. 9:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsprüfung Gruppe 2
10:30-10:45	<i>Pause</i>
20. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> • Der 3. Meilenstein: Rohfassung erstellen: Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Gedanken dritter: Wiedergeben, überprüfen, beurteilen und schlussfolgern
12:15-13:15	<i>Mittagspause</i>
21. 13:15-14:45	<ul style="list-style-type: none"> • Nachvollziehbar auf andere Bezug nehmen: Belegen, zitieren, verweisen
14:45-15:00	<i>Pause</i>
22. 15:00-16:30	<ul style="list-style-type: none"> • Der 4. Meilenstein: Adressatenorientiertes Überarbeiten des Textes
Tag 6	Themen
24. 9:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsprüfung Gruppe 3
10:30-10:45	<i>Pause</i>
25. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung zum 4. Meilenstein: Zirkeltraining zur Wortwahl, zum Satzbau und zur Textkohärenz
12:15-12:30	<i>Pause</i>
26. 12:30-14.00	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion Ihrer Wahlthemen (z.B. Umgang mit Schreibstörungen)
27. 14.00 – 14.15	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung, Ausblick

Bitte zur Vorbereitung von Citavi

Bitte haben Sie für den nächsten Block **Citavi** auf Ihrem Rechner installiert und bringen ihn mit!



Literatur

- Behrens, Johann & Langer, Gero (2022). Evidence-based Nursing and Caring: Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung (5. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe Verlag.
- Blümle, A.; Lagrèze, W. A.; Motschall, E. (2018): Systematische Literaturrecherche in PubMed. In: Diabetologie 14 (3), S. 185–202.
- Denkinger, Jana; Ziser, Katrin; Giel, Katrin; Zipfel, Stephan; Junne, Florian (2020): SOP Literaturrecherche. In: PSYCH up2date 14 (01), S. 7–11.
- Ertl-Schmuck, Roswitha (2015): Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheit und Pflege. Konstanz: UVK Verl.-Ges (UTB Schlüsselkompetenzen, 4108).
- Heidler, Petra; Krczal, Albin; Krczal, Eva (2021): Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte. Ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen. Oplanden, Toronto: Verlag Barbara Budrich (UTB, 5607).
- Hirt, Julian; Nordhausen, Thomas (2019a): One size does not fit all - systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken : Einführung in eine zehnteilige Reihe. In: Klinische Pflegeforschung (5), S. 2–4.
- Hirt, Julian; Nordhausen, Thomas (2019b): One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken Schritt 2: Festlegung der Suchkomponenten. In: Klinische Pflegeforschung, S. 7–9.
- Mayer, Hanna; Raphaelis, Silvia; Kobleder, Andrea (2021): Literaturreviews für Gesundheitsberufe. Recherchieren - Bewerten - Erstellen. Wien: Facultas.
- Nordhausen, Thomas; Hirt, Julian (2019a): One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken : Schritt 1: Festlegung des Rechercheprinzips. In: Klinische Pflegeforschung, S. 4–6.
- Nordhausen, Thomas; Hirt, Julian (2019b): One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken - Schritt 4: Identifikation von synonymen Suchbegriffen. In: Klinische Pflegeforschung, S. 13–16.
- Nordhausen, Thomas; Hirt, Julian (2019c): One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken - Schritt 5: Identifikation von Schlagwörtern. In: Klinische Pflegeforschung, S. 17–20.
- Nordhausen, Thomas; Hirt, Julian (2019d): One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken - Schritt 6: Entwicklung des Suchstrings. In: Klinische Pflegeforschung, S. 21–26.
- Nordhausen, Thomas; Hirt, Julian (2020): RefHunter. Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Version 5.0. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Halle (Saale).
- Prexl, Lydia (2019): Mit digitalen Quellen arbeiten. Richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Paderborn, Stuttgart: Ferdinand Schöningh; UTB (utb-studi-e-book, 4420).
- Rettig, Heike (2017): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Stuttgart: J.B. Metzler (Schlüsselkompetenzen)